

Was das Herz begehrt

Von Nami88

Kapitel 10: Wie kannst du mir das antun?

Kapitel 10

Wie kannst du mir das antun?

Langsam wurde ich Wach, als mir die warmen Strahlen der Sonne ins Gesicht schienen. Ich öffnete langsam meine Augen und musste ein paarmal blinzeln, ehe sich meine Augen an die Helligkeit des Tages gewöhnt haben. Als ich meine Augen ganz auf hatte, schaute ich direkt in Law sein grinsendes Gesicht.

Nami

„Morgen, bist du schon lange Wach?“

Law

„Nein, erst einige Minuten. Weißt du eigentlich wie Süß du aussiehst wenn du schläfst, erst recht wenn dein Mund dazu noch leicht geöffnet ist“

Sofort färbten sich meine Wangen rot, musste jedoch lächeln als er das gesagt hat.

Nami

„Beobachtest du mich etwa beim Schlafen?“

Ich konnte den amüsierten Unterton in meiner Stimme nicht vertuschen und sofort fing er an zu grinsen.

Law

„Ich wollte nur noch etwas die Zeit und deine Schönheit genießen, bevor sich heute unsere Wege trennen werden“

Als er das sagte, musste ich erst einmal Schlucken und sofort verkrampfte sich mein Magen, bei dem Gedanken daran.

Nie hätte ich gedacht dass ich mich neu Verlieben kann, nach der Abfuhr von Ruffy. Aber die Zeit mit Law, der auch gerne der Chirurg des Todes genannt wird, tat wirklich gut und in seiner Nähe fühle ich mich sicher und geborgen.

Es war für mich am Anfang sehr schwierig und ich wusste nicht wie ich meine Gefühle zu deuten hatte, aber als er mich auf dem Deck so plötzlich küsste, wusste ich das er

genauso fühlt.

Nami

„Für mich wird es auch nicht einfach werden, aber wir schaffen das. Aber so sehr ich die Zweisamkeit mit dir auch genieße, muss ich jetzt zurück aufs Schiff“

Ich gab Law noch einen Kuss und sofort zog er mich näher zu sich und ein Zungenspiel entstand zwischen uns, der leider viel zu schnell vorbei war.

Ich stand auf und suchte meine Sachen zusammen, die Verstreut in seiner Kajüte lagen. Ich zog mich an und bevor ich aus der Tür ging, drehte ich mich noch einmal zu Law um.

Nami

„Ich liebe dich“

Law

„Ich dich auch“

Als ich auf dem Deck ankam, sah ich dass meine Freunde und auch die Heart-Piraten noch am Strand lagen und schliefen. Jedoch konnte ich Ruffy nirgends entdecken, wahrscheinlich ist er in den Wald gegangen um die Insel zu Erkunden.

Ich ging auf das Deck der Sunny und zog den Duft meiner geliebten Orangen ein. Wie ich diesen Duft vermisst habe und alle meine Freunde. Ich habe mir solche Sorgen gemacht und hatte Angst dass ich sie nie wieder sehe, aber jetzt ist alles wieder gut. Ich schloss noch einmal meine Augen und atmete tief ein und so in meinen Gedanken versunken, bemerkte ich nicht wie sich jemand hinter mich Stellte.

Erst als diese Person etwas sagte, schreckte ich aus meinen Gedanken.

Ruffy

„Morgen Nami, gut geschlafen?“

Erschrocken drehte ich mich um und sah Ruffy.

Seinen Blick konnte ich nicht deuten, da er durch den Schatten seines Hutes verdeckt war.

Nami

„Morgen Ruffy, ja ich habe gut geschlafen und du?“

Ich grinste ihn an, jedoch verschwand mein grinsen schnell wieder.

Ruffy schaute mir direkt in die Augen, aber ich konnte seinen Blick nicht zuordnen.

In seinen Blick lag Wut, Traurigkeit, Enttäuschung und Verzweiflung, alles gleichzeitig und ich wusste nicht was ich davon halten sollte.

Ruffy

„Ich war die ganze Nacht auf, da ich kein Auge zubekommen habe“

Nami

„Aber warum denn nicht?“

Irgendwie Verstand ich gerade gar nichts mehr.

Ruffy

„Da ich den Gedanken nicht ertragen konnte, das die Frau die ich liebe, in den armen eines anderen liegt“

Erschrocken weiteten sich meine Augen und ich sah fassungslos zu Ruffy.

Es vergingen Minuten, die wir uns Stillschweigend Gegenüber standen, jedoch kam es mir vor wie Stunden.

Als ich meine Stimme wieder fand, unterbrach ich die Stille die zwischen uns herrschte.

Nami

„Was meinst du damit?“

Ruffy

„Ich habe dich gestern zusammen mit Law gesehen, wie ihr die Feier verlassen habt und zu seinem Schiff gegangen seid“

Ich wusste nicht was ich darauf erwidern sollte und zupfte Nervös an meinem Oberteil und schaute zu Boden.

Warum war ich eigentlich Nervös?

Immerhin weiß es Robin auch schon und den anderen wollte ich es auch noch sagen.

Aber das Ruffy so seltsam darauf Reagiert, verwundert mich schon und das er gesagt hat, dass er mich liebt, was soll das?

Ruffy

„Ich habe gesehen, wie ihr gestern mit einander umgegangen seid und welche Blicke ihr füreinander hattet“

Nami

„Was erwartest du jetzt von mir?“

Ruffy

„Wie kam es dazu?“

Warum will er das Wissen?

Nami

„Es hat sich einfach ergeben Ruffy“

Ruffy

„Da hast du dir ja schnell Trost gesucht“

Nami

„Sag mal was soll das?“

Er macht mir Vorwürfe?

Er hat mir doch gesagt dass zwischen uns nie mehr als nur Freundschaft sein wird.

Nami

„Ruffy ich bin dir keine Rechenschaft schuldig. Ich hätte auch nie damit gerechnet, aber es ist passiert und um ehrlich zu sein, bereue ich es auch nicht. Außerdem hast du mir doch gesagt dass du meine Gefühle nie erwidern wirst und jetzt auf einmal sagst du mir, das du mich liebst?

Ich verstehe dich nicht, warum hast du damals nichts gesagt?“

Ruffy

„Um dich zu Schützen. Wenn die Marine oder unsere Feinde heraus finden, das ich für dich Gefühle habe, wärest du noch mehr in Gefahr und das kann ich nicht zulassen. Denkst du wirklich das es mir damals leicht fiel?“

Nami

„Denkst du wirklich dass ich mich nicht Schützen kann? Natürlich bin ich nicht die Stärkste, aber ich kann auf mich aufpassen und du hast genau gesehen wie schlecht es mir ging und hast trotzdem nichts gesagt. Du hast einfach zugesehen wie es mir immer schlechter ging und ich leide und es hat dich nicht Interessiert“

Ich schrie ihm alles entgegen. Ich war gerade so wütend und Enttäuscht von ihm.

Ruffy

„Denkst du wirklich dass es mich nicht Interessiert hat? Ich hasse es dich leiden zu sehen, erst recht wenn ich auch noch Schuld daran bin“

Langsam wurden auch unsere Freunde wach, da sie Wahrscheinlich unseren Streit gehört haben. Kein Wunder, wir wurden mit der Zeit immer lauter.

Zorro

„Was macht ihr hier für ein Krach? Man kann ja nicht einmal in Ruhe schlafen“

Ruffy

„Nami lass uns irgendwo in Ruhe weiter reden, es müssen ja nicht alle mitbekommen“

Er kam auf mich zu, jedoch wich ich zurück.

Nami

„Vergiss es Ruffy, ich weiß nicht was du noch klären willst, aber ich denke, es ist alles gesagt“

Ich ging an ihm vorbei und auch die Blicke meiner Freunde ignorierte ich und Sprang vom Schiff.

Ruffy

„Wo willst du hin?“

Er klang richtig wütend, aber es Interessierte mich nicht. Ohne ihn Anzuschauen gab ich ihm meine Antwort.

Nami

„Was Interessiert es dich? Wie es mir die letzte Zeit auf dem Schiff ging, war dir doch auch egal“

Ich ging einfach weiter und verschwand im Wald. Im Moment wollte ich nur alleine sein, da gerade alles zu viel wurde.

Bei den anderen

(Aus Ruffy seiner Sicht geschrieben)

Lysop

„Ruffy was war eben los bei euch beiden?“

Chopper

„Nami war ja ganz schön wütend“

Ruffy

„Wir hatten nur eine kleine Auseinandersetzung“

Sanji

„So klein war die Auseinandersetzung sicher nicht, wenn man daran denkt wie wütend Nami war“

Robin

„Wenn unser Käpt`n dazu nichts sagen will, müssen wir das Akzeptieren. Aber ich würde gerne mit dir unter vier Augen Reden Ruffy, wenn das für dich In Ordnung ist?“

Ruffy

„Das können wir gerne machen“

Robin ging vor und ich schaute noch einmal zu Law, der mir einen wütenden Blick zuwarf, ehe er Richtung Wald sah, wo Nami verschwunden war.

Ich folgte ihr und zusammen sind wir in die Bibliothek gegangen.

Robin

„Kann es sein das es bei eurer kleinen Auseinandersetzung zufällig um Law ging?“

Ruffy

„Wie kommst du darauf?“

Robin

„Ruffy ich bin nicht dumm und das weißt du. Als sie über Bord ging, hast du dir mit am meisten Sorgen gemacht und kaum geschlafen, noch gegessen. Auch habe ich gesehen wie du sie immer beobachtet hast, seit sie wieder da ist und als du sie gestern zusammen mit Law gesehen hast, warst du richtig Eifersüchtig, das habe ich gesehen.

Du liebst sie, nicht wahr?“

Ruffy

„Das weißt du doch schon, oder?“

Robin

„Ich habe es geahnt, aber ich wollte es von dir hören“

Ruffy

„Ja ich liebe sie. Aber ich kann keine Gefühle zulassen, sie wäre dann zu sehr in Gefahr. Aber als ich sie zusammen mit Law sah und die Blicke die sie ihm schenkte, wäre ich gerne an seiner Stelle gewesen“

Robin

„Auch wenn du das jetzt nicht gerne hören wirst, aber du hattest deine Chance. Ihre Gefühle haben sich verändert und jetzt liebt sie Law und glaube mir, sie ist glücklich. Aber es hat auch gedauert, bis sie ihre Gefühle für ihn eingestanden hat, da sie dir gegenüber ein schlechtes Gewissen hatte. Aber mit der Zeit wurden ihre Gefühle immer Stärker und sie hat es Schluss endlich zugelassen“

Ruffy

„Woher weißt du das alles?“

Robin

„Nami und ich sind beste Freundinnen, wir erzählen uns alles und somit auch das was zwischen Law und ihr ist. Außerdem hat sie mich um Rat gefragt, ob sie es euch sagen soll oder erst einmal noch damit warten sollte“

Ruffy

„Hätte ich mir auch denken können, dass sie mit dir darüber redet“

Robin

„Ich weiß dass du willst das sie Glücklich ist und mit Law ist sie das auch. Es tut mir zwar für dich Leid, aber du musst das Akzeptieren, bevor du sie noch ganz verlierst. Ich würde sagen, wir suchen jetzt Nami und du redest noch einmal in Ruhe mit ihr“

Ruffy

„Ich glaube kaum dass sie mit mir reden will, nachdem was passiert ist“

Robin

„Mach dir da mal keine Sorgen, ich überrede sie schon, aber jetzt lass uns sie suchen“

Ich nickte nur und zusammen sind wir zurück auf das Deck gegangen.

Unsere Freunde unterhielten sich mit einigen aus Law seiner Crew und der sprechende Eisbär stand zusammen mit seinem Käpt`n an der Reling, mit dem Rücken zu unserem Schiff.

Wir wollten den anderen gerade sagen, das wir Nami suchen gehen, als plötzlich ein lauter Knall aus dem Wald kam und Vögel retteten sich in die Lüfte.

Kurz nach dem Knall sah man auch schon eine riesige Gewitterwolke am Himmel und Blitze schlugen im Wald ein.

Die gehören eindeutig zu Nami.

Lysop

„Scheiße was war das für ein Krach?“

Chopper

„Oh nein wir werden Angegriffen“

Sanji

„Verdammt, Nami-Maus ist im Wald“

Ruffy

„Sanji, Zorro und Robin, ihr kommt mit mir, der Rest bleibt hier falls was ist“

Meine Freunde nickten und zusammen sind wir vom Schiff gesprungen.

Law

„Bepo, Shachi und Penguin, wir gehen auch mit“

Bepo

„Aye Aye Käpt`n“

Ich war zwar nicht begeistert dass er mit kommt, aber Nami ist mir jetzt wichtiger.

Bei Nami

Was fällt ihm eigentlich ein jetzt auf einmal zu sagen das er mich liebt. Erst recht wo er weiß das etwas zwischen Law und mir ist.

Warum jetzt?

Wie soll ich mich den jetzt ihm gegenüber verhalten?

Immerhin weiß ich am besten, wie man sich in dieser Situation fühlt.

Die anderen wollen bestimmt auch wissen was los war, immerhin waren wir nicht gerade leise. Das wird nachher nicht leicht wenn ich zurück gehe.

Gerade als ich mich an einen Baum niedersetzten wollte, hörte ich etwas.

Sofort griff ich zu meinen Klimataktstock um bereit zu sein, wenn ich angegriffen werde.

Als ich nach einigen Minuten nichts mehr hörte, dachte ich erst es sei nur ein Tier gewesen, bis es neben mir einen lauten Knall gab und Rauch aufstieg.

Sofort benutzte ich meinen Windknoten und der Rauch verschwand und als ich wieder etwas sehen konnte, war ich schon von hunderten Marinesoldaten umzingelt.

Wo kommen die so plötzlich her?

Eigentlich ist die Insel unbewohnt und hier dürfte auch keine Basis sein.

Jedoch blieb mir jetzt keine Zeit um darüber Nachzudenken.

Ich nahm meinen Klimataktstock und schickte mein Wette-Ei in die Luft und nach wenigen Sekunden war eine riesige Gewitterwolke zu sehen und Blitze trafen einige der Soldaten, die qualmend zu Boden gingen.

Immer wieder griff ich an, aber ich hatte das Gefühl, das es nicht weniger werden, als ob irgendwo ein Nest ist.

Das einzige was ich jetzt noch machen kann ist sie ablenken und abhauen. Ich muss die anderen warnen, bevor sie entdeckt werden.

Als ich dann Stimmen hinter mir hörte, die meinen Namen riefen, drehte ich mich um und freute mich die anderen zu sehen.

Ich wollte mich gerade wieder der Marine widmen, als ich plötzlich einen stechenden Schmerz spürte.

Law/Ruffy

„Naaaamiiii“

Ich schaute in das Gesicht eines Marinesoldaten, der mich nur angrinste und das Messer aus meinen Bauch zog.

Schützend hielt ich die Hand an meine Wunde, die sich schnell rot verfärbte.

Ruffy

„Gum-Gum-Pistole“

Law

„Room“

Robin

„Seis Fleurs, Clutch“

Ich nahm meine Umgebung kaum noch wahr, nur wie der Soldat vor mir weggeschleudert wurde und die Schreie der anderen.

Ich konnte mich nicht mehr auf meinen Beinen halten und sackte zusammen.

Sanji

„Wir müssen uns beeilen und Nami-Maus so schnell wie möglich zu Chopper bringen“

Ruffy

„Nami halte durch, wir bringen dich gleich zu Chopper“

Robin

„Die hauen ab“

Zorro

„Das sollten wir auch, sicher werden sie Verstärkung holen“

Ruffy

„Keine Angst Nami ich schaffe dich zu Chopper“

Ich nahm alles nur noch gedämpft wahr und das letzte was ich spürte, waren zwei Arme die mich hochhoben, bevor alles schwarz wurde.

Bei Ruffy

(Aus seiner Sicht geschrieben, was im Wald passiert)

Wenn wir uns nicht gestritten hätten, wäre das nie passiert, hoffentlich geht es ihr gut.

Wir rannten so schnell es ging durch den Wald und als wir sie entdeckt haben, riefen wir ihren Namen.

Zum Glück geht es ihr gut.

Doch im nächsten Moment war meine Freude verschwunden, als ihr ein Soldat ein Messer in den Bauch rammte.

Ich rief ihren Namen und griff den Soldaten an. Auch die anderen griffen an und schnell lag ein Großteil am Boden.

Ich versuchte Nami gut zu zureden, die schon auf den Boden gesackt ist und als Robin sagte, dass die Marine abhaut, bin ich sofort zu Nami gerannt.

Ich wollte sie gerade hochnehmen, als mir jemand zuvor kam.

Ruffy

„Was soll das? Ich wollte sie gerade zu Chopper bringen“

Law

„Falls du es vergessen hast, ich bin ebenfalls Arzt und werde mich um sie kümmern“

Ruffy

„Sie ist meine Navigatorin und mein Arzt wird sich um ihre Verletzungen kümmern“

Law

„Ich glaube du hast genug angestellt. Hättest du dich nicht mit ihr gestritten, wäre das alles nicht passiert“

Zorro

„Pass auf was du sagst. Ruffy hätte doch nicht wissen können das die Marine auf der Insel ist“

Ruffy

„Lass gut sein Zorro“

Zorro

„Aber das kannst du doch nicht auf dir sitzen lassen“

Ich reagierte nicht weiter darauf und bin den Heart-Piraten hinterher gegangen, gefolgt von meinen Freunden.

Law hat doch recht, wenn ich nicht gewesen wäre, würde Nami jetzt nicht verletzt sein.

Es ist meine Schuld, daher habe ich auch einen Entschluss getroffen.